

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 28. April 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. April 2022)

zum Thema:

Mobilität in Randbezirken

und **Antwort** vom 13. Mai 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Mai 2022)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11714
vom 28. April 2022
über Mobilität in Randbezirken

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die GB infraVelo GmbH um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an der entsprechend gekennzeichneten Stelle wiedergegeben.

Frage 1:

Ist am S-Bahnhof Mahlsdorf ein Fahrrad-Parkhaus geplant?

Antwort zu 1:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Für den S-Bahnhof Mahlsdorf wurde eine Machbarkeitsuntersuchung durchgeführt. Das Ergebnis ist, dass ein Fahrradparkhaus nach aktuellem Stand grundsätzlich machbar ist.“

Frage 2:

Welcher Standort ist für ein Fahrrad-Parkhaus in Mahlsdorf vorgesehen?

Antwort zu 2:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Eine Entscheidung, welche Varianten weiterverfolgt werden sollen, um die bestmögliche Bedarfsdeckung zu erzielen, steht noch aus. Hierzu sind zwischen dem Bezirk, der GB infraVelo GmbH und der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz noch Abstimmungen zur Flächensicherung erforderlich.“

Frage 3:

Wann ist mit einem Baubeginn zu rechnen?

Antwort zu 3:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit, dass nach jetzigem Planungsstand 2026 mit dem Bau begonnen werden könnte.

Frage 4:

Welche finanziellen Mittel werden dafür benötigt und wie werden sie gedeckt?

Antwort zu 4:

Die Kostenschätzung aus der Machbarkeitsuntersuchung geht derzeit von 4,9 Millionen EUR Brutto aus. Vorgesehen war, dass die Mittel aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt bereitgestellt werden. Auf Grund der derzeitigen Haushaltssituation kann jedoch keine verbindliche Aussage über die Mittelbereitstellung getroffen werden. Darüber hinaus wird geprüft, inwieweit Bundesmittel als Anteilfinanzierung beantragt werden können.

Frage 5:

Wann ist mit einer Fertigstellung des Fahrrad-Parkhauses in Mahlsdorf zu rechnen?

Antwort zu 5:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:

„Nach jetzigem Stand soll das Fahrradparkhaus Ende 2026 baulich fertiggestellt werden.“

Frage 6:

Wie viele voraussichtliche Stellplätze sind an dem Standort geplant?

Antwort zu 6:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:
„Es sollen circa 700 Stellplätze entstehen.“

Frage 7:

Mit welchen Kosten müssen Nutzer des Fahrrad-Parkhauses rechnen?

Antwort zu 7:

Neben ungesicherten und für die Nutzenden kostenfreien Stellplätzen sind gesicherte, kostenpflichtige Stellplätze vorgesehen. Die Tarife für die Nutzenden sind noch nicht festgelegt.

Frage 8:

Wird das Fahrrad-Parkhaus barrierefrei sein?

Antwort zu 8:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit, dass das Fahrrad-Parkhaus barrierefrei sein wird.

Frage 9:

Wird das Fahrrad-Parkhaus die Möglichkeit haben auch Fahrrad-Anhänger zu parken?

Antwort zu 9:

Die GB infraVelo GmbH teilt hierzu mit:
„Ja, es sind Stellplätze für Sonderräder und auch Fahrrad-Anhänger vorgesehen.“

Frage 10:

Sind Fahrradwegstrecken zum S-Bahnhof Mahlsdorf geplant?

Frage 11:

Wenn ja, welche konkreten Strecken sind vorgesehen? Wenn möglich unter Beigabe von Plänen.

Frage 12:

Ist unter Umsetzung der Verkehrslösung Mahlsdorf mit einem Ausbau der Fahrradwege zu rechnen? Wenn möglich bitte Pläne mitschicken.

Antwort zu 10 bis 12:

Wegen ihres Sachzusammenhangs werden die Fragen 10 bis 12 gemeinsam beantwortet.

Der Bahnhof Mahlsdorf wird gegenwärtig über das bestehende Straßennetz und mit dem Rad außerdem über die Wegeverbindung von der Florastraße nordöstlich (Weg nördlich parallel der Bahnanlagen) erreicht. Diese grundsätzlichen Wegebeziehungen für den Radverkehr ändern sich nicht.

Eine Erneuerung und Verbreiterung der genannten Wegebeziehung zur Florastraße soll aus Infrastrukturmitteln des Radverkehrs erneuert und verbreitert werden. Hier ist das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf Vorhabenträger.

Mit der Umsetzung der Verkehrslösung Mahlsdorf werden gemeinsam mit den geplanten Straßenbaumaßnahmen auch vom Kfz-Verkehr getrennte Führungen des Radverkehrs angestrebt, um die Verkehrssicherheit für Radfahrende zu erhöhen. Entlang der neuen Straßenverbindung ist dies vorrangig in Form von beidseitigen Radwegen vorgesehen, entlang des Straßenzuges Hönower Straße - Hultschiner Damm wird es verschiedene Führungsformen geben.

Die Planungen haben einen sehr unterschiedlichen Planungs- und Abstimmungsstand. Es wird auf die Informationen der Internetauftritte der BVG und der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz verwiesen. Hier finden entsprechend des Planungsfortschrittes auch regelmäßig Aktualisierungen statt.

Berlin, den 13.05.2022

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz